

Roth, Stephan
Hauptstr. 24
77876 Kappelrodeck

Generalstaatsanwaltschaft Karlsruhe
Ludwig-Erhard-Allee 4
76131 Karlsruhe

Kappelrodeck, 21.06.2024

ersetzt Fax vom 20.06.2024

Betreff: Tödlicher Unfall, 5.07.2021 / 200 Js 8743/21 / Staatsanwaltschaft Baden-Baden

Sehr geehrte Damen und Herren an der Generalstaatsanwaltschaft Karlsruhe,

hiermit beantragt der Verfasser die Wiederaufnahme der Ermittlungen im Falle des Todes von Frau F. aus Mösbach. Die Staatsanwaltschaft Baden-Baden hatte nach eigenen Aussagen keine Ermittlungen durchgeführt hinsichtlich der Möglichkeit, dass der medizinische Notfall, der den Unfall mit Todesfolge ausgelöst hatte, hervorgerufen wurde durch Nebenwirkungen der Corona-„Impfung“. Sollte der Fahrer des Unfallwagens, R.J., eine Corona-„Impfung“ vor dem Unfall erhalten haben, so ist die Wahrscheinlichkeit eines Zusammenhangs mindestens gegeben, aus Sicht des Verfassers eher sehr hoch.

Schon im April 2021 konnte man – wenn man wollte – durch das Paul-Ehrlich-Institut erfahren, dass dort in Zusammenhang mit der Corona-Gen-Therapie (im Volksmund Impfung genannt) schon über 400 Todesfälle aufgeführt wurden. Die Dunkelziffer liegt hier laut Robert-Koch-Institut bei einem Faktor 20-100. D.h. wären alle Todesfälle in Zusammenhang mit einer Corona-„Impfung“ gemeldet worden, so hätte laut RKI das Paul-Ehrlich-Institut im April 2021 mindestens 8000 Todesfälle registriert. Es wäre absolut nötig gewesen, diese Möglichkeit zu untersuchen. Die Staatsanwaltschaft Baden-Baden hatte diese Prüfung laut eigenen Angaben (Antwort auf eine Presseanfrage, datiert zum 24.01.2024) und hiesigem Verständnis nicht vorgenommen, da man dort keine strafrechtliche Relevanz sah.

Heute weiß man, dass Politik und Impfstoff-Hersteller ganz bewusst in Kauf genommen haben, dass Menschen durch die Corona-Gen-Therapie krankgemacht und sehr oft getötet wurden. An dieser Stelle verweist der Verfasser auf die einschwärzten **RKI-Dokumente der Corona-Krisenstabssitzungen**, die der Generalstaatsanwaltschaft bekannt sein dürften. Sachliche Hintergründe zur Corona-Gen-Therapie und den Todesfällen sind aufgeführt in der Strafanzeige gegen Entscheidungsträger (Staatsanwaltschaft Baden-Baden: 300 JS 18792/23 /// Polizei Achern: SPH/2335973/2023). Diese können Sie auch hier abrufen: www.corona-aufarbeiten.de.

Über Ihre Entscheidung und den Sachstand möglicher Ermittlungen beantragt der Verfasser in Kenntnis gesetzt zu werden.

Hochachtungsvoll

Roth, Stephan